Wenn Schweigen die Stille übertönt...

Dein Schweigen so laut,
hab auf uns gebaut, dir vertraut.
Dachte, wir könnten uns durch
stürmische Winde bewegen,
hätten uns für immer gefunden,
nun in mir Zweifel sich regen.

Dein Schweigen so laut,
meine Seele vor Qualen schreit,
gefangen in der Einsamkeit.
Starr und stumm von Mauern umringt
all uns're Liebe verschlingt.
Fluss von Tränen aus meinen Augen fließt
bewegungslos, mein Herz zerreißt.

Dein Schweigen so laut,
von quälender Stille übertönt.
Das Paradies gibt es nicht mehr,
verloren ohne Wiederkehr,
hatten von Glück und Zukunft geträumt,
unser Schweigen so laut.

© Soso

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk